

wo-hin



gemeinsam
gestalten

Ein Interaktion die jungen Menschen Mut macht mit
ganzem Herzen die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

OMNIBUS
FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

Wer vom Ziel nicht weiß, kann den Weg nicht haben.

Christian Morgenstern

In welcher Welt wollen wir leben?

Mit den Entwicklungen der letzten Jahre sehen wir einen deutlichen Bedarf, mit jungen Menschen an dieser Frage zu arbeiten. Autokraten, Brexit, Covid, Ukraine-Krieg, Klimawandel und der Israel-Palästina-Konflikt rufen nach neuen Wegen und Ideen, wie wir gemeinsam eine friedliche und lebenswerte Zukunft gestalten können.

Es wird immer deutlicher: die Politik alleine kann diese Herausforderungen nicht meistern. Das Vertrauen schwindet – auch bei jungen Menschen. Dabei ist nicht die Demokratie in der Krise, sondern die Politik. Was es braucht, ist die Entwicklung der Demokratie durch mehr Beteiligung. Die beginnt damit, dass wir uns befähigen, die Probleme der Zeit gemeinsam anzugehen. Diese Demokratie-Fähigkeit muss mit den jungen Menschen beginnen.

Auch junge Menschen sind in Anbetracht der immensen Herausforderungen zunehmend mit Ohnmacht und Überforderung konfrontiert, wie es z.B. die Jugend-Shell-Studien regelmäßig belegen. Dabei hätte gerade die Jugend das Potential, Ideen zu entwickeln und mit Engagement mutig die Probleme anzugehen – wie sie es teilweise auch tut.

Da wollen wir ansetzen, indem wir Räume gestalten, in denen junge Menschen grundlegende Zukunftsfähigkeiten für die Demokratie entwickeln. Ausgehend von der jahrzehntelangen Erfahrung in unserer täglichen Arbeit ist sichtbar, dass die Demokratie sich entwickelt und die Gesellschaft sowie das eigene Leben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bieten – trotz unzähliger Hürden und Herausforderungen.

Wie kommen wir da hin?

Unser Ziel ist es, jungen Menschen einen Blick in die Zukunft zu ermöglichen, der Mut macht, sich für das einzusetzen, was einem am Herzen liegt – persönlich wie gesellschaftlich. Denn eine Zukunft, in der wir leben wollen, wird auch davon abhängen, dass junge Menschen gehört werden und sich einbringen, weil sie mitgestalten können und wollen. Dazu möchten wir mit unserem Projekt „wo-hin“ beitragen.

Individuum stärken – Unsere Demokratie baut auf das Individuum auf - „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - so steht es im Grundgesetz. Aber wo ist der Raum, in dem der einzelne Mensch zum Vorschein kommen kann? Gerade der junge Mensch? Entscheidend für die Zukunft ist, dass jeder einzelne Mensch sich gesehen fühlt, so wie er ist. Damit wirken wir der gesellschaftlichen Spaltung, einem Driften nach rechts und der Radikalisierung entgegen. Deshalb schaffen wir Räume, in denen junge Menschen lernen sich selbst wahrzunehmen und eigene Ideen und Sichtweisen zu entwickeln.

Abstimmung üben – Demokratie lebt davon, dass unterschiedliche Perspektiven nebeneinanderstehen und sich bereichern. Wir vermitteln, was wirklich zuhören bedeutet und wie wir gemeinsam und kooperativ Lösungen für kleine und große Probleme entwickeln.

Selbstwirksamkeit erleben – Veränderung beginnt im Kleinen, bei meinem eigenen Leben und meiner Umgebung. Wir zeigen auf und vermitteln konkrete Ideen, Projekte, Handwerkszeug und Strukturen, um sich gestaltend in der Welt einzubringen und Selbstwirksamkeit zu erleben. Unser Ziel ist es die Ohnmacht der „Zuschauer*innen-Perspektive“ zu verlassen und konkrete Wege der aktiven Mitgestaltung, Partizipation und Initiative aufzuzeigen.

Aus der Kunst kommend, schaffen wir Erfahrungsräume, die interaktiv und performativ mit den jungen Menschen gemeinsam erlebbar machen, wie sich das oben Genannte konkret anfühlt. Dazu führen wir durch einen Prozess, in dem die Themen, Fragen und Anliegen der jungen Menschen selber, den roten Faden bilden.

Wen wollen wir erreichen?

„wo-hin“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse sowie Studierende. Wir planen in 2024 mindestens 700 Menschen zwischen 15 und 25 Jahren unmittelbar mit unserem Angebot erreichen zu können.

Dafür arbeiten wir mit allen Bildungseinrichtungen zusammen – z.B. Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsschulen, Waldorfschulen und UNESCO-Projektschulen.

Unsere Zusammenarbeit mit einer Bildungseinrichtung wird jeweils aus drei Interaktionen bestehen:

1. Eine ca. 4-stündige Workshop-Einheit je Klasse/Seminar
2. Eine konkrete Aktion mit gesellschaftlicher Relevanz (z.B. Baumpflanzung), an der verschiedene Bildungseinrichtungen einer Gegend zusammenarbeiten
3. Eine Abschlussveranstaltung wieder in den Klassen/Seminaren, wie bei der ersten Einheit

Im ersten Schritt werden wir in 2024 unsere prototypischen „Demokratie-Workshops“ an 20 Schulen in Thüringen, Schleswig-Holstein und dem Ruhrgebiet veranstalten und spielerisch, interaktiv und auf Augenhöhe erlebbar machen, wie jeder Mensch beginnen kann sein Leben und die Welt mitzugestalten.

Wer wir sind

„wo-hin“ ist ein Projekt des „OMNIBUS für Direkte Demokratie“. Der OMNIBUS ist ein Unternehmen aus der Kunst und die Grundlage seiner Arbeit ist der „Erweiterte Kunstbegriff“ von Joseph Beuys. Der Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler“ bezieht sich auf die Fähigkeit des Menschen zur Freiheit und der Fähigkeit zur Demokratie.

Das Erkennungszeichen des OMNIBUS ist ein fahrender Doppeldecker-Bus, der kontinuierlich durch Deutschland und Europa unterwegs ist. Er steht auf Marktplätzen in der Öffentlichkeit und besucht Bildungseinrichtungen und Projekte. Über 100 Schüler*innen sind bereits im Rahmen eines Praktikums oder in den Ferien am OMNIBUS mitgefahren.

Das Team zur Umsetzung des Projektes besteht vor allem aus zwei jüngeren Mitarbeitenden des OMNIBUS, Felicitas Oszwald und Joshua Conens-Freund sowie Michael von der Lohe, der als Geschäftsführer des OMNIBUS seit vielen Jahren maßgeblich an der Direkten Demokratie arbeitet. Erweitert wird der Kreis durch 10 bis 20 junge Menschen, die uns bei der Gestaltung und Durchführung der konkreten Interventionen an den Bildungseinrichtungen unterstützen.



Kontakt

OMNIBUS für Direkte Demokratie gGmbH

im Zukunftsdorf SonnErden
Bodenhof 115
36129 Gersfeld (Rhön)

Ansprechpartner*innen

Felicitas Oszwald
0170-6130302 / felicitas.oszwald@omnibus.org
Joshua Conens-Freund
0178-6945407 / joshua.conens@omnibus.org